

Tagung:

im Avendi - Hotel am Griebnitzsee

(nahe S-Bahn-Station Griebnitzsee)

Rudolf-Breitscheid-Straße 190, 14482 Potsdam-Babelsberg

Anmeldung:

Mail: praxis@stephan-alder.com oder Fax: 0331-7409615 oder
BGPPmP – Dr. Stephan Alder, Stephensonstr. 16, 14482 Potsdam

Tagungsbeitrag: siehe Anmeldeformular

zu überweisen bis 25.05.2022 an:

BGPPmP: „Psychotherapie-Tagung“

IBAN: DE19 1602 0086 4910 1158 85 BIC: HYVEDEMM470

Für die Teilnahme sind Fortbildungspunkte beantragt.

Referenten und Moderatoren:

Alder, Stephan, Dr. med. (Potsdam) Facharzt f. Neurologie
und Psychiatrie, Gruppentherapeut, Psychoanalytiker

Altmeyer, Martin, PD Dr. rer. med. (Frankfurt/M.)
Dipl. Psychologin, Paar-, Familientherapeut, Publizist

Färber, Klemens, Dr. phil. (Potsdam) Psychologin,
niedergelassener Psychotherapeut u. Psychoanalytiker

Friedmann, Rebecca, Prof. Dr. (Berlin) Sozialpädagogin,
Professorin für Sozialpädagogik an der Medical School

Froese, Michael, Dr. phil. (Potsdam) Niedergelassener
Psychotherapeut, Gruppentherapeut und Psychoanalytiker

Heimerl, Bernd, Dr. rer. nat. (Berlin) Psychologin, niedergelassener
Psychotherapeut und Psychoanalytiker

Horzetzky, Frank, Dr. med. (Berlin) Facharzt für Innere
u. psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker

Rothmaler, Susanne, Dr. rer. nat. (Berlin), Psychotherapeutin
(Psychoanalytikerin) Gruppentherapeutin, Dozentin

Sarrar, Lea, Prof., Dr. (Berlin),
Professur an der MSB, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin (TP),

Shachar-Paraira, Hagit, PhD (Nofit, Israel),
Organizational and Group Consultant. Trainer, Supervisor, Lecturer

Silov, Vsevolod, Dr. med., Chefarzt der Psychosomatik,
Johanniter-Krankenhaus (Treuenbrietzen)

Steinhoff, Susanne, (Flensburg) Ergotherapeutin, pädagogische
Mitarbeiterin im Frauenhaus Flensburg

Das Radikale

... als Leiden, als Lösung,
als Sackgasse



46. Potsdamer Psychotherapie Tagung

am 10. und 11. Juni 2022

im Avendi-Hotel am Griebnitzsee
und über Zoom (als Hybridtagung)

Brandenburgische Gesellschaft für Psychotherapie,
Psychosomatik und Medizinische Psychologie e. V.

www.bgppmp.de

Buchverkauf: Script-Buchhandlung Potsdam-Babelsberg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach unpolitischen Zeiten scheint inzwischen eine **Ära der Radikalisierung** angebrochen zu sein. Wir hören rabiate Töne, sehen Gewaltbereitschaft und registrieren ein abnehmendes Verständnis für die Positionen anderer. Schon die Realitätswahrnehmungen sind oft unvereinbar. Wo die einen extreme Bedrohungen für Klima, Kultur, Wirtschaft oder Sprache sehen, argwöhnen andere im selben Fall nur Dramatisierung oder sogar »Notstandspropaganda« aus Machtkalkül. Neben den bereits bekannten Konfliktthemen ist **COVID-19** nunmehr **der heißeste Zankapfel**. Die Pandemie-Maßnahmen haben jetzt schon die Kultur verändert – und sie wären noch vor drei Jahren wohl selbst als »radikal« bezeichnet worden.

Doch ist das Radikale, von dem derzeit so viel zu hören ist, überhaupt **ein therapeutisches Thema?** – Eines, zu dem die therapeutische Zunft Neues zu sagen weiß oder Hilfreiches beitragen könnte? – Wir glauben schon! – Schließlich sind viele psychische Krankheiten und Krisen durch Zuspitzung oder Entgleisung normaler Konflikte entstanden. Denn **aus Ohnmacht oder Verzweiflung** heraus werden oft **radikale Lösungen** gefunden, die das Leiden dann noch verstärken oder chronisch werden lassen. Aus der Lösungs-idee wird dann eine Sackgasse: bei Süchtigen, Zwangsneurotikern, Essgestörten, Gewalttätern oder Suizidalen. Das therapeutische Geschäft kann dann weniger in der »Lösung« von Konflikten bestehen, sondern darin, die Konflikte wieder konstruktiv machen oder ihnen das Zerstörerische zu nehmen.

Seit 20 Jahren lebt unsere Tagung von der Begegnung des Gegensätzlichen – und damit von der Zuversicht, dass der Dialog uns als Einzelne und als Ganzes weiterbringen kann. Aus diesem Grundverständnis heraus erscheint uns die Radikalisierung insgesamt als eine strukturelle Bedrohung und damit als dringliches Thema. Wir wollen das »Radikale« in verschiedenen Erscheinungsformen behandeln: am Beispiel des paranoischen Denkens, an Identitäts- und Geschlechterkonflikten, aber auch am radikalen Leiden, an radikalen Grenzen und der radikalen Moral. Auch wird uns beschäftigen, wie wir mit scheinbar »externen« Themen therapeutisch umgehen können und wie sich über die Mentalisierung oder in Gruppentherapien die Wege aus der Radikalität ebnen lassen. Und schließlich wird eine Kollegin aus Israel von den Mühen berichten, den »Common Ground« für Begegnungen zu bereiten – also jenen Boden, auf dem das Gebäude des Sozialen sicher stehen kann.

Wir würden uns freuen, sie zur 46. Potsdamer-Psychotherapie-Tagung begrüßen zu dürfen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Freitag, 10. Juni 2022

- 16.30 Mitgliederversammlung der BGPPmP
- 18.30 Begrüßung und Moderation: Klemens Färber
- 18.45 Frank Horzetzky: Nachdenkliches über Verschwörungstheorien
- 19.30 Bernd Heimerl: Das Binäre und das Non-Binäre
- 20.15 Susanne Rothmaler und Susanne Steinhoff: Ost- und Westfrauen: Konkurrenz, Anerkennung, Common Ground?

anschließend Diskussion

- 21.15 Geselliger Ausklang auf der Hotel-Terrasse

Samstag, 11. Juni 2022

- 09.15 Begrüßung und Moderation: Stephan Alder
- 09.30 Martin Altmeyer: Reden über Gott und die Welt: Innere und äußere Realität in Beratung und Therapie
- 10.15 Klemens Färber: Radikales Leiden und radikale Moral
- 11.00 Hagit Shachar-Paraira: Female leadership in Israel - between the personal and the political (engl.)
- 11.30 Diskussion

12.15- 13.30 Mittagspause

Moderation: Vsevolod Silov

- 13.30 Rebecca Friedmann: Denkräume - und Mentalisierungsbasiertes Lernen
- 14.10 Lea Sarrar: Feinfühligkeit fördern durch Selbsterfahrung in Gruppen

15.00 bis 15.15 Pause

- 15.15 Stephan Alder: Radikale Lösungen: Von der Leere und von den Mauern
- 15.50 Michael Froese: Die radikale Empfehlung Bions zur analytischen Grundhaltung
- 16.25 Abschlussdiskussion: (K. Färber, S. Alder) - bis 17.15 Uhr

Das Radikale

... als Leiden, als Lösung, als Sackgasse

46. Potsdamer Psychotherapie Tagung
am 10. und 11. Juni 2022
als Präsenz- und Online-Tagung
im Aveni-Hotel, Potsdam Griebnitzsee



Zur Tagung melde ich Person/en als Teilnehmer/in an.

Den Betrag von (incl. Mittagessen am Samstag)

Teilnahmegebühr

- 160,- € (A) für Mitglieder der BGPPmP
- 190,- € (B) für Nicht-Mitglieder
- 90,- € (C) für Kandidaten in PT Ausbildung,
Studenten, Rentner
- 90,- € (F) Tageskarte Freitag
- 130,- € (S) Tageskarte Samstag

Online-Teilnahmegebühr

- 160,- € (OL)

habe ich überwiesen an: BGPPmP (für „Psychotherapie-Tagung“)
IBAN: DE19 1602 0086 4910 1158 85 BIC: HYVEDEMM470

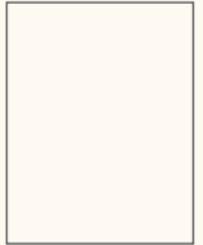
Name, Vorname

eingezahlt

Kategorie

E-Mail (bitte angeben, z.B. für Weiterbildungspunkte)

Zimmerreservierung (und Stornierungen) bitte im Tagungshotel selbst vornehmen:
unter 0331/70 910 - Kennwort: „Psychotherapie Tagung“



BGPPmP
Dr. Stephan Alder
Stephensonstr. 16
14482 Potsdam